



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM
HAMBURG

Pressemitteilung des Archäologischen Museums Hamburg
Hamburg, im Mai 2019

Einladung zum Pressetermin

„Auf den Spuren des alten Salzhausen“

Ausgrabung des Archäologischen Museums Hamburg auf dem Salzhäuser Josthof

Seit April führt das Archäologische Museum Hamburg auf dem Josthof im Herzen Salzhausens eine Ausgrabung durch, um nach den ältesten Besiedlungsspuren des Ortes zu suchen. Schon 2018 konnten die Archäologen bei einer Grabung auf dem in den 1830er Jahren erbauten Josthof Baureste aus dem 17. Jahrhundert sichern. Inzwischen sind sie in darunter liegende Erdschichten vorgedrungen und damit in Bauphasen des Mittelalters. Der Anlass für die Grabung ist letztlich ein trauriger, denn der Josthof und damit eines der Wahrzeichen Salzhausens, war im Jahr 2017 abgebrannt. Erst dadurch ergab sich für die Archäologen die Möglichkeit, im historischen Ortskern tätig zu werden.

In den letzten Wochen konnte umfangreiches Fundmaterial aus dem 10. bis 15. Jahrhundert geborgen werden. Unter dem Josthof wurden außerdem - anhand von Erdverfärbungen - Baustrukturen eines kleinen Gebäudes aus dem 10. bis 11. Jahrhundert identifiziert. Hierbei könnte es sich um das älteste Haus Salzhausens handeln. „Direkt neben der Kirche, die hier in der Region eine der ältesten gewesen sein dürfte, gelangen wir damit bis an die Geburtsstunde Salzhausens zurück“, sagt Dr. Jochen Brandt, Kreisarchäologe am Archäologischen Museum Hamburg. Außerdem stieß das Team des Museums unter dem Dielenpflaster auf ein Pferdeskelett, das aufgrund seiner ungewöhnlichen Lage im Haus von den Archäologen als Tieropfer gedeutet wird. „Mit Opfergaben dieser Art wollten die damaligen Hausbewohner sich vor bösen Geistern schützen“, so Brandt.

Im Rahmen eines Pressetermins möchten wir Ihnen den Stand der Ausgrabung und einige der Befunde vorstellen.

**Mittwoch, 29. Mai 2019, um 11 Uhr
auf dem Josthof, Am Lindenberg 1,
21376 Salzhausen.**

Dazu laden wir Sie im Namen des Archäologischen Museums Hamburg, des Landkreises Harburg und der Gemeinde Salzhausen sehr herzlich ein.

Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss (Direktor des Archäologischen Museums Hamburg),
Kreisarchäologe Dr. Jochen Brandt (Archäologisches Museum Hamburg), Salzhausens

Gemeindedirektor Wolfgang Krause, Josthofbesitzer Jörg Hansen und Wolfgang Küchenmeister (Denkmalschutz Landkreis Harburg) freuen sich auf Ihr Kommen und eine anschließende Berichterstattung. Wir bitten Sie, uns Ihre Teilnahme kurz zu bestätigen. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Beate Trede
Archäologisches Museum Hamburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Museumsplatz 2, 21073 Hamburg,
Tel. 040 42871-2697, E-Mail: trede@amh.de